



Antrag 11

vertagt aus der 80. Bundesversammlung 2015 (Antrag 26)

Antragsgegenstand: Prüfung der Möglichkeit einer anerkannten
Zertifizierung der Woodbadge-Ausbildung

Antragsstellende: Günther Bäte (Diözesanvorsitzender Regensburg)

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesleitung prüft bis zur Bundesversammlung 2017 die Möglichkeit einer anerkannten Zertifizierung der Woodbadge-Ausbildung und legt die Ergebnisse der Prüfung auf der Bundesversammlung vor.

Begründung:

Die Woodbadge Ausbildung der DPSG vermittelt nicht nur Pfadfinderische Grundwerte und Inhalte, sondern auch Kompetenzen, die für die Gesellschaft von sehr hohem Wert sind. In der Referenz der Bundesleitung werden folgende Kompetenzentwicklungen beschrieben:

- Aufbau sozialer Kompetenzen zur Anleitung, Steuerung und Reflexion gruppenspezifischer Prozesse sowie zur Steuerung und Moderation von Gruppen allgemein.
- Auseinandersetzung mit Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erwerb von Kompetenzen für Feedbackprozesse
- Erwerb von Fähigkeiten zur Konfliktmanagement, insbesondere im Teamkontext
- Intensive Reflexion des eigenen Handelns, der eigenen Rolle im Team und des eigenen Führungsverhaltens
- Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zur Arbeit mit Gruppen (Gruppendynamik, Gruppenpädagogik, Animations- und Reflexionsmethoden, Groß- und Kleingruppe, Moderation.)

Unserer Meinung nach reicht für diesen Kompetenzerwerb eine Referenz der Bundesleitung, die ein Arbeitgeber berücksichtigen kann, nicht aus, sondern verdient eine allgemein gültige Zertifizierung, die ein Arbeitgeber berücksichtigen muss.

Abstimmungsergebnis

Ja- Stimmen:	mehrheitlich
Nein- Stimmen:	2
Enthaltungen:	3



Drucksache 5a



